

Besichtigung der Gärtnerei Behre in Benthe

Am Mittwoch und Donnerstag wurden die LandFrauen ganz herzlich von Julia Behre in Empfang genommen. Frau Behre, eine äußerst sympathische Frau, leitet in der 4. Generation den Gärtnereibetrieb Behre, den es seit 125 Jahren gibt. Direkt am Bentherr Berg in wunderschöner Lage ist der Betrieb seit einigen Jahren ansässig.

Auf 12 Hektar unter Folie und in Gewächshäusern wachsen die Topfpflanzen, jeweils zur Jahreszeit passend heran. Diese blühenden Pflanzen werden für den Groß- und Einzelhandel produziert. Seit 2000 ist der Betrieb der Erzeugergemeinschaft Landgard angeschlossen.

Bei einem Rundgang durch die Gewächshäuser konnten wir schon die ersten Frühlingsblüher entdecken. So sahen wir Hornveilchen, Stiefmütterchen, Bellis, Goldlack usw. 1 Million Töpfe werden pro Jahr verarbeitet. 78.000 Töpfe mit Stiefmütterchen passen in ein Gewächshaus hinein. Der Betrieb beschäftigt z. Zt. 9 Mitarbeiter, die ganz viel Handarbeit leisten müssen. Es werden 3 – 4 Tausend Töpfe in der Stunde eingetopft. Als Hilfe dient eine Topfmaschine. Aus den Mutterpflanzen selbst gezüchtet, oder auch zugekauft werden neue Pflanzen vermehrt, die dann jeweils in Töpfe gepflanzt werden müssen. Seit 2 Jahren arbeitet der Betrieb mit biologischen Pflanzenstärkungsmitteln. Wie z. B. eine Mischung aus Backpulvergemisch gegen Pilzbefall.

Viele der schönen Pflanzen kann man im Herrenhäuser Garten auf den Sommerrabatten bewundern.

Ein zusätzlicher Service des Betriebes ist die Überwinterung großer Pflanzen, sie werden als Gäste gesehen und fürsorglich betreut.

Zum Betrieb gehört eine Herde Highländer Kühe. Diese niedlichen Gesellen mit großen Hörnern schauten bei unserem Rundgang neugierig über den Zaun.

Als Abschluss wurde uns noch Kaffee, Tee und Gebäck serviert. Bei netten Gesprächen waren sich alle einig: Eine wunderschöne Besichtigung die Lust auf den Frühling macht.